



Berchtesgadener Alpen Mannlgrat/Hoher Göll (2522 m)

Infos: www.kehlsteinhaus.de

Hinweis: Es ist auch die Schreibweise »Mandlgrat« gebräuchlich. »Mannlgrat« bezieht sich auf die AV-Karte.

Orientierung/Route: Vom Kehlsteinhaus auf einem Wanderweg zum Gipfelkreuz. In gleicher Richtung wird der Weg zum Pfad und führt über felsiges Gelände in die Scharte (Beschilderung: »Mandlgrat Klettersteig«). Zuerst noch ohne Kletterstellen an der Nordostseite des Grates immer in Richtung Südosten, bis man erste Drahtseile erreicht. Immer dem Grat folgend geht es mal links, mal rechts davon weiter. In einer absteigenden Querung an steilen Felsplatten entlang, bis man den krönenden Abschluss der Gratklettern erreicht: Im steileren Gelände geht es (unterstützt durch Tittbügel und Leitern) über Felsaufschwünge und einen Kamin zu einem Absatz. Nun im felsigen Gehgelände zum breiten Nordgrat des Hohen Göll, wo man auf den Zustieg vom Purtschellerhaus trifft. Hier rechts und entlang des Kammes, meist aber westlich davon nach Süden bergan. Nach einem letzten Aufschwung wird das Gelände flacher und man erreicht über unübersichtliches Felsgelände (gut auf die Markierungen achten!) den Hohen Göll.

Abstieg: Vom Gipfel nach Süden bergab und dann links, um flacher dem breiten Kamm zu einem Kreuz zu folgen. Von hier über Geröll nach Süden in die Göllscharte. Man ignoriert die Abzweigung nach rechts und geht weiter Richtung Süden. Wieder ansteigend erreicht man eine Rinne, die auf einen seilversicherten Grat führt. Über diesen teils ausgesetzt zum Großen Archenkopf. Teils mit Drahtseilhilfe erreicht man den Kammaufschwung des sogenannten Brettriedl, von wo es zum Hohen Brett weiter geht. Über Serpentina zum Jägerkreuz und durch eine Rinne in die steile Südflanke hinab. Letzte Felspassagen führen über Geröll zum Pfaffenkegel hinab, von wo aus man im Latschengelände das Stahlhaus erreicht. Von hier auf markierten Wegen (Nr. 499, 498 und 498a) zur Mitterkaseralm und zur Bushaltestelle Hinterbrand hinab.

Michael Pröttel

Luftige Passage am Mannlgrat



Foto: Michael Pröttel



Berchtesgadener Alpen Mannlgrat/Hoher Göll (2522 m)

3

Beeindruckende Grat-Tour in gewaltiger Felslandschaft

Der traditionsreiche Klettersteig über die Mannlköpfe auf den Hohen Göll hat großartige Ausblicke unter anderem auf den Watzmann zu bieten. Zudem ist der Anstieg sehr abwechslungsreich, was auch für den großartigen Abstieg übers Hohe Brett gilt.



▲ ↑ 1100 Hm | ▼ ↓ 1800 Hm | → 13 km | ⌚ 8 ½ Std. |

Talort: Berchtesgaden (571 m)

Ausgangspunkt: Kehlsteinhaus (1834 m)

Endpunkt: Hinterbrand (1080 m)

Gezeiten: Kehlsteinhaus – Rauchfang 2 ¼ Std. – Hoher Göll 1 Std. – Hohes Brett 2 ½ Std. – Stahlhaus 1 Std. – Hinterbrand 1 ¾ Std.

Mobil vor Ort: Mit dem Zug nach Berchtesgaden und mit dem Bus 838 zum Obersalzberg. Mit Bus und Aufzug zum Kehlsteinhaus. Zurück von Hinterbrand auch mit dem Bus 838

Karten/Führer: AV-Karte 1:25 000, BY 22 »Berchtesgaden/Untersberg«

Information: Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, Tel. 0 86 52/6 56 50 50, www.berchtesgadener-land.com

Hütte: Stahlhaus (1736 m), ÖAV, ganzjährig geöffnet, Tel. 0 86 52/6 55 99 22, www.alpineausbildung.at/stahlhaus

Beste Jahreszeit: Mitte Juni bis Mitte Oktober

Charakter: Sehr lange Bergtour mit ausgesetzten Passagen. Erfahrenen Berggängern genügt eine normale Bergwanderausrüstung. Im Zweifelsfall Klettersteigausrüstung mitnehmen

Einsamkeitsfaktor: Nimmt man den ersten Bus um 8.30 Uhr zum Kehlsteinhaus, mit dem auch das Personal fährt, hat man den Mandlgrat fast für sich allein.

